

EMSCHERTAL-MUSEUM HERNE, STÄDTISCHE GALERIE

Der letzte Privatbesitzer des Schlosses, die Familie von Forell, ließ das Haus 1896 als Wohnsitz bauen. Die gründerzeitlichen Räume der Städtischen Galerie bieten seit 1978 einen vorzüglichen Rahmen für die ausgestellten Exponate. Einen Kontrast zur modernen Kunst verbreitet das im Stil der Gründerzeit restaurierte Foyer der repräsentativen Villa. Ursprünglich als Wohnsitz geplant, ging das Herrenhaus 1900 an die Harpener Bergbau AG, von der die Stadt Herne 1961 die Villa übernahm. Der Schwerpunkt der Wechselausstellungen liegt auf zeitgenössischer Kunst, speziell von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Ruhrgebiet und dem nordwestdeutschen Raum.